

**DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2021/758 DER KOMMISSION****vom 7. Mai 2021****über den Status bestimmter Erzeugnisse als Futtermittelzusatzstoffe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates und die Marktrücknahme bestimmter Futtermittelzusatzstoffe****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2003 über Zusatzstoffe zur Verwendung in der Tierernährung <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 3 und Artikel 10 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 regelt die Zulassung von Zusatzstoffen zur Verwendung in der Tierernährung sowie die Voraussetzungen und Verfahren für die Erteilung einer solchen Zulassung. Insbesondere Artikel 10 Absatz 2 in Verbindung mit Artikel 10 Absatz 7 der genannten Verordnung sieht spezifische Verfahren zur Neubewertung von Zusatzstoffen vor, die gemäß der Richtlinie 70/524/EWG des Rates <sup>(2)</sup> und der Richtlinie 82/471/EWG des Rates <sup>(3)</sup> zugelassen wurden.
- (2) Gemäß Artikel 10 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 ist die Kommission zum Erlass einer Verordnung über die Marktrücknahme von Futtermittelzusatzstoffen verpflichtet, für die innerhalb einer bestimmten Frist keine Meldung gemäß Artikel 10 Absätze 1 Buchstabe a dieser Verordnung vorgelegt wurde. Dieselbe Verpflichtung gilt für Futtermittelzusatzstoffe, für die vor Ablauf der in diesen Bestimmungen festgelegten Frist keine Anträge gemäß Artikel 10 Absätze 2 und 7 der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 gestellt wurden oder für die zwar ein Antrag gestellt, später jedoch wieder zurückgezogen wurde.
- (3) Solche Futtermittelzusatzstoffe sollten daher vom Markt genommen werden. Da in Artikel 10 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 nicht zwischen befristeten und unbefristeten Zulassungen unterschieden wird, ist es im Interesse der Klarheit angezeigt, die Marktrücknahme von Futtermittelzusatzstoffen vorzusehen, deren befristete Zulassung gemäß der Richtlinie 70/524/EWG bereits abgelaufen ist.
- (4) Bei Futtermittelzusatzstoffen, für die Anträge nur für bestimmte Tierarten oder Tierkategorien gestellt oder nur für bestimmte Tierarten oder Tierkategorien zurückgezogen wurden, sollte die Marktrücknahme nur diejenigen Tierarten und Tierkategorien betreffen, für die kein Antrag gestellt oder der Antrag zurückgezogen wurde.
- (5) Aufgrund der Marktrücknahme der Futtermittelzusatzstoffe sollten die Bestimmungen über deren Zulassung aufgehoben werden, sofern diese Bestimmungen noch in Kraft sind. Folglich sollte die Verordnung (EG) Nr. 358/2005 <sup>(4)</sup> entsprechend geändert werden. Darüber hinaus sollte die Verordnung (EG) Nr. 880/2004 der Kommission <sup>(5)</sup> aufgehoben werden, da beide Einträge in deren Anhang aufgrund der Rücknahme von Beta-Karotin zur Verwendung für Kanarienvögel vom Markt gemäß Anhang I Kapitel I.A Teil 2 und infolge der Zulassung von

<sup>(1)</sup> ABl. L 268 vom 18.10.2003, S. 29.

<sup>(2)</sup> Richtlinie 70/524/EWG des Rates vom 23. November 1970 über Zusatzstoffe in der Tierernährung (ABl. L 270 vom 14.12.1970, S. 1).

<sup>(3)</sup> Richtlinie 82/471/EWG des Rates vom 30. Juni 1982 über bestimmte Erzeugnisse für die Tierernährung (ABl. L 213 vom 21.7.1982, S. 8).

<sup>(4)</sup> Verordnung (EG) Nr. 358/2005 der Kommission vom 2. März 2005 zur unbefristeten Zulassung bestimmter Zusatzstoffe und zur Zulassung neuer Verwendungszwecke von in der Tierernährung bereits zugelassenen Zusatzstoffen (ABl. L 57 vom 3.3.2005, S. 3).

<sup>(5)</sup> Verordnung (EG) Nr. 880/2004 der Kommission vom 29. April 2004 zur unbefristeten Zulassung der Verwendung von Beta-Karotin und Canthaxanthin als Zusatzstoffe für Futtermittel, die zur Gruppe der färbenden Stoffe, einschließlich Pigmente, gehören (ABl. L 162 vom 30.4.2004, S. 68).

Canthaxanthin zur Verwendung für Ziervögel gemäß der Durchführungsverordnung (EU) 2015/1486 der Kommission <sup>(6)</sup> gestrichen werden. Ferner ist es infolge sowohl der Zulassung von Canthaxanthin durch die Durchführungsverordnung (EU) 2015/1486 als auch der Rücknahme dieses Zusatzstoffs für nicht zugelassene Tierarten und Verwendungen vom Markt mit der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1145 der Kommission <sup>(7)</sup> angezeigt, die Verordnung (EG) Nr. 775/2008 der Kommission <sup>(8)</sup> aufzuheben, in der Rückstandshöchstgehalte für Canthaxanthin festgelegt sind.

- (6) In Bezug auf Futtermittelzusatzstoffe, deren Zulassung nicht bis zum Inkrafttreten der vorliegenden Verordnung abgelaufen ist, sollte den Beteiligten eine Übergangsfrist eingeräumt werden, innerhalb der vorhandene Bestände an diesen Zusatzstoffen sowie an Vormischungen, Einzelfuttermitteln und Mischfuttermitteln, die mit diesen Zusatzstoffen hergestellt wurden, aufgebraucht werden dürfen; dabei ist die Haltbarkeitsdauer bestimmter Futtermittel, in denen die betreffenden Zusatzstoffe enthalten sind, zu berücksichtigen.
- (7) Die Marktrücknahme der in Anhang I aufgeführten Erzeugnisse schließt nicht aus, dass sie zugelassen werden oder einer Maßnahme hinsichtlich ihres Status gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 unterliegen.
- (8) Bei mehreren Stoffen, Mikroorganismen oder Zubereitungen (im Folgenden „Erzeugnisse“) besteht Unsicherheit darüber, ob es sich um Futtermittelzusatzstoffe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 handelt. Diese Unsicherheit kann sich aus der Aufnahme bestimmter Erzeugnisse sowohl in das Register der Futtermittelzusatzstoffe gemäß Artikel 17 der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 als auch in den Katalog der Einzelfuttermittel gemäß Artikel 24 der Verordnung (EG) Nr. 767/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates <sup>(9)</sup> ergeben. Sie kann auch auf Zweifel oder Fragen unterschiedlicher Art zurückzuführen sein, die von den für amtliche Kontrollen zuständigen nationalen Behörden oder von Wirtschaftsteilnehmern in Bezug auf die Einstufung bestimmter Erzeugnisse, insbesondere unter Berücksichtigung der Leitlinien der Empfehlung 2011/25/EU der Kommission <sup>(10)</sup>, geäußert wurden.
- (9) Eine solche Unsicherheit hinsichtlich des Status bestimmter Erzeugnisse in Bezug auf Futtermittelzusatzstoffe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 kann sich nachteilig auf das EU-weite Inverkehrbringen von Futtermitteln auswirken, da die Unterscheidung zwischen Futtermittelzusatzstoffen und anderen Futtermitteln abhängig von den jeweils geltenden Rechtsvorschriften Auswirkungen auf die Bedingungen für das Inverkehrbringen hat.
- (10) Um die Unsicherheit hinsichtlich des Status bestimmter Erzeugnisse als Futtermittelzusatzstoffe auszuräumen, sollten entsprechende Maßnahmen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 zur Klärung dieses Status ergriffen werden. Solche Maßnahmen würden für eine einheitliche Behandlung der betreffenden Erzeugnisse sorgen, die Arbeit der für amtliche Kontrollen zuständigen nationalen Behörden erleichtern und gleichzeitig den interessierten Wirtschaftsteilnehmern einen Aktionsrahmen mit einem ausreichenden Maß an Rechtssicherheit bieten.
- (11) Um festzustellen, ob Erzeugnisse Futtermittelzusatzstoffe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 sind, sollten die Leitlinien für die Unterscheidung zwischen Einzelfuttermitteln, Futtermittelzusatzstoffen und anderen Erzeugnissen der Empfehlung 2011/25/EU herangezogen werden. Insbesondere sehen diese Leitlinien mehrere Kriterien vor, die bei einer Einzelfallbewertung gleichzeitig zu berücksichtigen sind, damit für jedes einzelne Erzeugnis ein Profil unter Berücksichtigung aller seiner Merkmale erstellt werden kann. Für die Unterscheidung

<sup>(6)</sup> Durchführungsverordnung (EU) 2015/1486 der Kommission vom 2. September 2015 zur Zulassung von Canthaxanthin als Zusatzstoff in Futtermitteln für bestimmte Kategorien von Geflügel, Zierfischen und Ziervögeln (ABl. L 229 vom 3.9.2015, S. 5).

<sup>(7)</sup> Durchführungsverordnung (EU) 2017/1145 der Kommission vom 8. Juni 2017 über die Marktrücknahme bestimmter gemäß den Richtlinien 70/524/EWG und 82/471/EWG des Rates zugelassener Futtermittelzusatzstoffe und zur Aufhebung der veralteten Bestimmungen über die Zulassung dieser Futtermittelzusatzstoffe (ABl. L 166 vom 29.6.2017, S. 1).

<sup>(8)</sup> Verordnung (EG) Nr. 775/2008 der Kommission vom 4. August 2008 zur Festlegung der Rückstandshöchstgehalte für den Futtermittelzusatzstoff Canthaxanthin zusätzlich zu den in der Richtlinie 2003/7/EG enthaltenen Bedingungen (ABl. L 207 vom 5.8.2008, S. 5).

<sup>(9)</sup> Verordnung (EG) Nr. 767/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Futtermitteln, zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinien 79/373/EWG des Rates, 80/511/EWG der Kommission, 82/471/EWG des Rates, 83/228/EWG des Rates, 93/74/EWG des Rates, 93/113/EG des Rates und 96/25/EG des Rates und der Entscheidung 2004/217/EG der Kommission (ABl. L 229 vom 1.9.2009, S. 1).

<sup>(10)</sup> Empfehlung der Kommission 2011/25/EU vom 14. Januar 2011 zur Festlegung von Leitlinien für die Unterscheidung zwischen Einzelfuttermitteln, Futtermittelzusatzstoffen, Biozid-Produkten und Tierarzneimitteln (ABl. L 11 vom 15.1.2011, S. 75).

zwischen Futtermittelzusatzstoffen und Einzelfuttermitteln eignen sich unter anderem Kriterien wie die Herstellungs- und Verarbeitungsmethode, der Grad der Standardisierung oder Reinheit, die Sicherheit und Art der Verwendung sowie die Funktionalität des betreffenden Erzeugnisses. Darüber hinaus sollten aus Gründen der Einheitlichkeit Erzeugnisse mit ähnlichen Eigenschaften analog eingestuft werden.

- (12) Die Erzeugnisse Natriumcitrate, Kaliumcitrate, Sorbit, Mannit und Calciumhydroxid werden als bereits bestehende Erzeugnisse, für die keine Anträge gemäß Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 vor Ablauf der in dieser Bestimmung vorgeschriebenen Frist gestellt wurden, in das Register der Futtermittelzusatzstoffe aufgenommen. Sie wurden mit der Verordnung (EU) Nr. 575/2011 der Kommission<sup>(11)</sup> auch in den Katalog der Einzelfuttermittel aufgenommen. Eine erneute Prüfung des Profils dieser Erzeugnisse im Hinblick auf die in der Empfehlung 2011/25/EU vorgeschlagenen Kriterien führte jedoch zu dem Schluss, dass sie als Futtermittelzusatzstoffe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 gelten sollten. Sie werden insbesondere entsprechend ihren spezifischen Funktionen definiert, die im Register der Futtermittelzusatzstoffe aufgeführt sind, und ihr Status als Futtermittelzusatzstoff bietet bessere Möglichkeiten für ein effektives Management dieser im Hinblick auf die Sicherheit und Art der Verwendung. Darüber hinaus wird ihrer Einstufung als Zusatzstoff für die Verwendung in Lebensmitteln Rechnung getragen.
- (13) Die Erzeugnisse Natriumcitrate, Kaliumcitrate, Sorbit, Mannit und Calciumhydroxid müssen aufgrund ihres Status als Futtermittelzusatzstoff gemäß Artikel 10 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 vom Markt genommen werden. Für die Rücknahme dieser Zusatzstoffe und von Futtermitteln, die diese enthalten, vom Markt sollte jedoch eine längere Übergangsfrist eingeräumt werden, um der Rechtsunsicherheit hinsichtlich ihrer Einstufung Rechnung zu tragen und es interessierten Parteien zu ermöglichen, einen neuen Antrag auf Zulassung dieser Futtermittelzusatzstoffe nach den Verfahren der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 zu stellen.
- (14) Die meisten der in Anhang II aufgeführten Erzeugnisse sind in dem mit der Verordnung (EU) Nr. 68/2013 der Kommission<sup>(12)</sup> geschaffenen Katalog der Einzelfuttermittel enthalten. Sie alle sind jedoch zusätzlich entweder im Register der Futtermittelzusatzstoffe aufgeführt oder wurden gemäß Artikel 10 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 vom Markt genommen. Um Rechtssicherheit in Bezug auf den Status dieser Erzeugnisse zu schaffen, wurden ihre jeweiligen Profile anhand der in der Empfehlung 2011/25/EU vorgeschlagenen Kriterien einer Prüfung unterzogen, die zu dem Schluss führte, dass sie nicht mehr als Futtermittelzusatzstoffe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 gelten sollten.
- (15) Für die Kennzeichnung der in Anhang II aufgeführten Erzeugnisse, die noch als Futtermittelzusatzstoffe auf dem Markt zugelassen sind, und die Kennzeichnung von Vormischungen, Einzelfuttermitteln und Mischfuttermitteln, die diese Erzeugnisse enthalten, sollte ein Übergangszeitraum festgelegt werden, damit die Futtermittelunternehmer Anpassungen vornehmen können. Außerdem sollten diese Erzeugnisse aus dem Register der Futtermittelzusatzstoffe gestrichen werden.
- (16) Die Erzeugnisse Xylit, Ammoniumlaktat und Ammoniumacetat sind in dem mit der Verordnung (EU) Nr. 68/2013 geschaffenen Katalog der Einzelfuttermittel enthalten. Allerdings wurden insbesondere von den für die amtlichen Kontrollen zuständigen nationalen Behörden Zweifel an ihrem rechtlichen Status geäußert, was zu einer Prüfung ihrer jeweiligen Profile anhand der in der Empfehlung 2011/25/EU vorgeschlagenen Kriterien führte. Auf Grundlage dieser Prüfung wurde der Schluss gezogen, dass diese Erzeugnisse als Futtermittelzusatzstoffe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 gelten sollten. Insbesondere sind die Eigenschaften von Xylit denen von Mannit und Sorbit, die als Futtermittelzusatzstoffe gelten, sehr ähnlich, und eine analoge Einstufung von Xylit als Futtermittel-

<sup>(11)</sup> Verordnung (EU) Nr. 575/2011 der Kommission vom 16. Juni 2011 zum Katalog der Einzelfuttermittel (ABl. L 159 vom 17.6.2011, S. 25).

<sup>(12)</sup> Verordnung (EU) Nr. 68/2013 der Kommission vom 16. Januar 2013 zum Katalog der Einzelfuttermittel (ABl. L 29 vom 30.1.2013, S. 1).

telzusatzstoff würde für eine einheitliche Behandlung dieser ähnlichen Erzeugnisse sorgen. Darüber hinaus wird der Einstufung von Xylit als Zusatzstoff für die Verwendung in Lebensmitteln Rechnung getragen. Ammoniumlaktat und Ammoniumacetat sind chemisch eindeutig definierte Stoffe, die gereinigt sind und eine spezifische Funktion gemäß Artikel 5 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 ausüben, und ihr Status als Futtermittelzusatzstoff bietet bessere Möglichkeiten für ein effektives Management dieser im Hinblick auf die Sicherheit und Art der Verwendung. Darüber hinaus würde eine Einstufung von Ammoniumlaktat und Ammoniumacetat als Futtermittelzusatzstoffe für Einheitlichkeit mit anderen ähnlichen Erzeugnissen wie z. B. Ammoniumpropionat oder Ammoniumformiat, die als Futtermittelzusatzstoffe gelten, sorgen.

- (17) Aufgrund der Einstufung von Xylit, Ammoniumlaktat und Ammoniumacetat als Futtermittelzusatzstoffe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 sollte eine Übergangsfrist vorgesehen werden, die es interessierten Parteien ermöglichen würde, Anpassungen im Zusammenhang mit dem neuen Status dieser Erzeugnisse vorzunehmen, einschließlich der Stellung eines Zulassungsantrags und dessen weiterer Bearbeitung nach den in der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 festgelegten Verfahren.
- (18) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

#### *Artikel 1*

##### **Marktrücknahme**

Die in Anhang I aufgeführten Futtermittelzusatzstoffe werden für die ebenfalls in Anhang I aufgeführten Tierarten oder Tierkategorien vom Markt genommen.

#### *Artikel 2*

##### **Übergangsmaßnahmen für die vom Markt zu nehmenden Futtermittelzusatzstoffe**

1. Vorhandene Bestände an in den Kapiteln I.A und I.C des Anhangs I aufgeführten Futtermittelzusatzstoffen dürfen bis 30. Mai 2022 weiterhin in Verkehr gebracht und verwendet werden.
2. Aus den in Absatz 1 genannten Futtermittelzusatzstoffen hergestellte Vormischungen dürfen bis 30. August 2022 weiterhin in Verkehr gebracht und verwendet werden.
3. Mischfuttermittel und Einzelfuttermittel, die aus den in Absatz 1 genannten Futtermittelzusatzstoffen oder den in Absatz 2 genannten Vormischungen hergestellt wurden, dürfen bis 30. Mai 2023 weiterhin in Verkehr gebracht und verwendet werden.
4. Abweichend von den Absätzen 1, 2 und 3 dürfen die in Anhang I Kapitel I.A aufgeführten Futtermittelzusatzstoffe Natriumcitrate, Kaliumcitrate, Sorbit, Mannit und Calciumhydroxid sowie die mit diesen Zusatzstoffen hergestellten Futtermittel bis 30. Mai 2028 weiterhin in Verkehr gebracht und verwendet werden.

#### *Artikel 3*

##### **Änderung der Verordnung (EG) Nr. 358/2005**

In Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 358/2005 wird der Eintrag E 141 zu Chlorophyll-Kupfer-Komplex gestrichen.

#### *Artikel 4*

##### **Aufhebungen**

Die Verordnungen (EG) Nr. 880/2004 und (EG) Nr. 775/2008 werden aufgehoben.

*Artikel 5***Erzeugnisse, die nicht als Futtermittelzusatzstoffe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 gelten**

- (1) Die in Anhang II aufgeführten Stoffe, Mikroorganismen oder Zubereitungen (im Folgenden „Erzeugnisse“) sind keine Futtermittelzusatzstoffe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003.
- (2) In Absatz 1 genannte Erzeugnisse, die sich vor 30. Mai 2024 rechtmäßig in Verkehr befinden und als Futtermittelzusatzstoffe und Vormischungen gekennzeichnet sind, dürfen weiterhin in Verkehr gebracht werden, bis die Bestände erschöpft sind. Das Gleiche gilt für Einzelfuttermittel oder Mischfuttermittel, in deren Kennzeichnung diese Erzeugnisse als Futtermittelzusatzstoffe gemäß der Verordnung (EG) Nr. 767/2009 aufgeführt sind.

*Artikel 6***Erzeugnisse, die als Futtermittelzusatzstoffe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 gelten**

- (1) Die in Anhang III aufgeführten Stoffe, Mikroorganismen oder Zubereitungen (im Folgenden „Erzeugnisse“) sind Futtermittelzusatzstoffe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003.
- (2) In Absatz 1 genannte Erzeugnisse dürfen bis 30. Mai 2028 weiterhin in Verkehr gebracht und verwendet werden.

*Artikel 7***Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. Mai 2021

*Für die Kommission*  
*Die Präsidentin*  
Ursula VON DER LEYEN

## ANHANG I

## Vom Markt zu nehmende Futtermittelzusatzstoffe gemäß Artikel 1

## KAPITEL I.A

## Unbefristet zugelassene Futtermittelzusatzstoffe

## Teil 1

## Futtermittelzusatzstoffe, die für alle Tierarten und Tierkategorien vom Markt zu nehmen sind

Kennnummer	Zusatzstoff	Tierart oder Tierkategorie
<b>Konservierungsstoffe</b>		
E 331	Natriumcitrate	Alle Tierarten
E 332	Kaliumcitrate	Alle Tierarten
E 325	Natriumlactat	Alle Tierarten
E 326	Kaliumlactat	Alle Tierarten
<b>Emulgatoren und Stabilisatoren, Verdickungsstoffe und Geliermittel</b>		
E 420	Sorbit	Alle Tierarten
E 421	Mannit	Alle Tierarten
<b>Bindemittel, Fließhilfsstoffe und Gerinnungshilfsstoffe</b>		
E 558	Bentonit-Montmorillonit	Alle Tierarten
<b>Vitamine, Provitamine und chemisch eindeutig definierte Stoffe mit ähnlicher Wirkung</b>		
	Riboflavin oder Vitamin B <sub>2</sub> Alle Formen, <b>ausgenommen</b> : — Riboflavin, fest, hergestellt aus <i>Ashbya gossypii</i> (DSM 23096 <sup>(1)</sup> ) [3a825i], — Riboflavin, fest, hergestellt aus <i>Bacillus subtilis</i> (DSM 17339 und/oder DSM 23984 <sup>(1)</sup> ) [3a825ii], — Riboflavin-5'-phosphatester Mononatriumsalz, fest, hergestellt nach der Phosphorylierung von Riboflavin, 98 %, hergestellt aus <i>Bacillus subtilis</i> (DSM 17339 und/oder DSM 23984 <sup>(1)</sup> ) [3a826], — Riboflavin (80 %), hergestellt aus <i>Bacillus subtilis</i> (KCCM-10445) <sup>(2)</sup> .	Alle Tierarten
E 160a	Beta-Carotin. Alle Formen, <b>ausgenommen</b> mit der Durchführungsverordnung (EU) 2015/1103 der Kommission <sup>(3)</sup> zugelassenes Beta-Carotin [3a160(a)]	Alle Tierarten
<b>Silierzusatzstoffe</b>		
<b>Mikroorganismen</b>		
	<i>Enterococcus faecium</i> (CNCM I-3236/ATCC 19434)	Alle Tierarten
	<i>Bacillus subtilis</i> (MBS-BS-01)	Alle Tierarten
	<i>Lactobacillus plantarum</i> (DSM 11520)	Alle Tierarten
<b>Färbende Stoffe, einschließlich Pigmente</b>		
<b>Andere färbende Stoffe</b>		
E 153	Pflanzenkohle als Farbstoff, in gemeinschaftlichen Vorschriften zur Färbung von Lebensmitteln zugelassen	Alle Tierarten
<b>Aroma- und appetitanregende Stoffe</b>		
<b>Natürlich vorkommende Stoffe, botanisch definiert</b>		

Kennnummer	Zusatzstoff	Tierart oder Tierkategorie
	<i>Allium cepa</i> L.: Zwiebel, Konzentrat CoE 24	Alle Tierarten
	<i>Allium sativum</i> L.: Knoblauch, Extrakt (auf Wasserbasis)	Alle Tierarten
	<i>Amyris balsamifera</i> L.: Sandelholzöl, westindisch (Amyris) CoE 33	Alle Tierarten
	<i>Anacardium occidentale</i> L.: Cashew, Öl CoE 34	Alle Tierarten
	<i>Anethum graveolens</i> L.: Dillsamen, Extrakt CAS 8006-75-5 CoE 42 Einecs 289-790-8	Alle Tierarten
	<i>Apium graveolens</i> L.: Selleriesamen, Extrakt CAS 89997-35-3 FEMA 2270 CoE 52 Einecs 289-668-4	Alle Tierarten
	<i>Artemisia absinthium</i> L.: Wermut, Öl CAS 8008-93-3 FEMA 3116 CoE 61 Einecs 284-503-2	Alle Tierarten
	<i>Artemisia annua</i> L.: Einjähriger Beifuß, Extrakt (auf Wasserbasis)/Einjähriger Beifuß, Öl	Alle Tierarten
	<i>Artemisia pallens</i> Wall.: Davana, Öl CAS 8016-03-3 FEMA 2359 CoE 69 Einecs 295-155-6	Alle Tierarten
	<i>Bacopa monnieri</i> (L.) Pennell: Kleines Fettblatt, Tinktur	Alle Tierarten
	<i>Carum carvi</i> L. = <i>Apium carvi</i> L.: Kümmelsaat, Extrakt/Kümmel, Oleoresin CAS 8000-42-8 CoE 112 Einecs 288-921-6	Alle Tierarten
	<i>Cimicifuga simplex</i> (Wormsk. ex DC.) Ledeb. = <i>C. racemosa</i> (L.) Nutt.: Traubige Silberkerze, Extrakt	Alle Tierarten
	<i>Cinnamomum aromaticum</i> Nees, <i>C. cassia</i> Nees ex Blume: Zimtrinde, Extrakt CAS 84961-46-6 FEMA 2257 CoE 131 Einecs 284-635-0	Alle Tierarten
	<i>Cinnamomum zeylanicum</i> Bl., <i>C. verum</i> J.S. Presl: Ceylonzimtbaum-Rinde, Oleoresin CAS 84961-46-6 FEMA 2290 CoE 133 Einecs 283-479-0	Alle Tierarten
	<i>Citrus aurantium</i> L.: Neroli Bigarade, Öl CAS 8016-38-4 FEMA 2771 CoE 136 Einecs 277-143-2/Petitgrain Bigarade, Absolve CAS 8014-17-3 CoE 136 Einecs 283-881-6	Alle Tierarten
	<i>Citrus reticulata</i> Blanco: Mandarine, Tangerine, Terpene CoE 142	Alle Tierarten
	<i>Citrus x paradisi</i> Macfad.: Grapefruit, Öl, gepresst CAS 8016-20-4 FEMA 2530 CoE 140 Einecs 289-904-6/Grapefruit, Extrakt CoE 140	Alle Tierarten
	<i>Glycyrrhiza glabra</i> L.: Süßholz, Extrakt (auf Lösungsmittelbasis) CAS 97676-23-8 FEMA 2628 CoE 218 Einecs 272-837-1	Alle Tierarten
	<i>Juniperus communis</i> L.: Wacholderbeeren, Extrakt CAS 84603-69-0 CoE 249 Einecs 283-268-3	Alle Tierarten
	<i>Laurus nobilis</i> L.: Lorbeerblätter, Extrakt/Lorbeerblätter, Oleoresin CAS 84603-73-6 FEMA 2613 CoE 255 Einecs 283-272-5	Alle Tierarten
	<i>Lavandula latifolia</i> Medik.: Großer Speik, Öl CoE 256	Alle Tierarten
	<i>Lepidium meyenii</i> Walp.: Maca, Extrakt	Alle Tierarten
	<i>Leptospermum scoparium</i> J. R. et G. Forst.: Südseemyrte, Öl	Alle Tierarten
	<i>Macleaya cordata</i> (Willd.) R. Br.: Weißer Federmohn, Absolve/Weißer Federmohn, Extrakt/Weißer Federmohn, Öl/Weißer Federmohn, Tinktur	Alle Tierarten
	<i>Mallotus philippinensis</i> (Lam.) Muell. Arg.: Kamalabaum, Extrakt CoE 535	Alle Tierarten
	<i>Malpighia glabra</i> L.: Acerola, Extrakt	Alle Tierarten
	<i>Malus sylvestris</i> Mill.: Apfel, Konzentrat CoE 386	Alle Tierarten

Kennnummer	Zusatzstoff	Tierart oder Tierkategorie
	<i>Medicago sativa</i> L.: Luzerne, Tinktur CoE 274	Alle Tierarten
	<i>Melissa officinalis</i> L.: Melisse, Öl CoE 280	Alle Tierarten
	<i>Mentha pulegium</i> L.: Polleiminze, Öl CAS 8013-99-8 FEMA 2839 CoE 283 Einecs 290-061-1	Alle Tierarten
	<i>Myristica fragrans</i> Houtt.: Muskatblüte, Öl CAS 8007-12-3 FEMA 2653 CoE 296 Einecs 282-013-3/Muskatnuss, Oleoresin CAS 8408268-8 CoE 296 Einecs 282-013-3	Alle Tierarten
	<i>Myroxylon balsamum</i> (L.) Harms: Tolubalsam, Extrakt (auf Lösungsmittelbasis) CAS 9000-64-0 FEMA 3069 CoE 297 Einecs 232-550-4	Alle Tierarten
	<i>Myroxylon balsamum</i> (L.) Harms var. <i>Pereirae</i> : Perubalsam, Extrakt (auf Lösungsmittelbasis) CAS 8007-00-9 FEMA 2117, 2116 CoE 298 Einecs 232-352-8	Alle Tierarten
	<i>Ocimum basilicum</i> L.: Basilikum, Öl CAS 801573-4 FEMA 2119 CoE 308 Einecs 283-900-8	Alle Tierarten
	<i>Opopanax chironium</i> (L.) Koch, <i>Commiphora erythrea</i> Engler: Opoponax, Öl CAS 8021-36-1 CoE 313 Einecs 232-558-8	Alle Tierarten
	<i>Passiflora edulis</i> Sims. = <i>P. incarnata</i> L.: Passionsfrucht, Extrakt (auf Wasserbasis) CoE 321	Alle Tierarten
	<i>Pelargonium asperum</i> Her. ex Spreng.: Geraniumöl	Alle Tierarten
	<i>Peumus boldus</i> Mol.: Boldo, Extrakt CoE 328/Boldo, Tinktur CoE 328	Alle Tierarten
	<i>Pinus pinaster</i> Soland.: Pine-Oil	Alle Tierarten
	<i>Pimenta racemosa</i> (Mill.) J.W.Moore: Bay, Öl CAS 8006-78-8 CoE 334	Alle Tierarten
	<i>Piper methysticum</i> G. Forst.: Kava, Tinktur	Alle Tierarten
	<i>Quillaja saponaria</i> Molina: Quillaja, Extrakt (auf Lösungsmittelbasis) CoE 391/Quillaja, Konzentrat	Alle Tierarten
	<i>Ribes nigrum</i> L.: Schwarze Johannisbeere, Extrakt CoE 399	Alle Tierarten
	<i>Satureja hortensis</i> L.: Pfefferkraut, Öl CAS 8016-68-0 FEMA 3013 CoE 425 Einecs 283-922-8	Alle Tierarten
	<i>Sophora japonica</i> L.: Japanischer Schnurbaum, Öl	Alle Tierarten
	<i>Styrax benzoin</i> Dryand., <i>S. tonkinensis</i> (Pierre) Craib ex Hartwich: Benzoin, Resonoid CAS 9000-05-9 FEMA 2133 CoE 439 Einecs 232-523-7	Alle Tierarten
	<i>Tagetes erecta</i> L., <i>T. glandulifera</i> Schrank., <i>T. minuta</i> L. e.a.: Sammetblume, Öl CAS 8016-84-0 FEMA 3040 CoE 443/494 Einecs 294-862-7	Alle Tierarten
	<i>Thea sinensis</i> L. = <i>Camellia thea</i> Link. = <i>Camellia sinensis</i> (L.) O. Kuntze: Tee, Tinktur CoE 451	Alle Tierarten
	<i>Uncaria tomentosa</i> L. = <i>Ourouparia guianensis</i> Aubl.: Katzenkralle, Extrakt	Alle Tierarten
	<i>Valeriana officinalis</i> L.: Gemeiner-Baldrian-Wurzel, Tinktur CoE 473	Alle Tierarten
	<i>Vetiveria zizanioides</i> (L.) Nash.: Vetiver, Öl CAS 8016-96-4 CoE 479 Einecs 282-490-8	Alle Tierarten



Kennnummer	Zusatzstoff	Tierart oder Tierkategorie
	<i>Vitis vinifera</i> L.: Cognacöl, grün CAS 8016-21-5 FEMA 2331 CoE 485 Einecs 232-403-4/Cognacöl, weiß CAS 801621-5 FEMA 2332 CoE 485 Einecs 232-403-4	Alle Tierarten
	<i>Vitis vinifera</i> L.: Traubenkerne, Extrakt CoE 485	Alle Tierarten
	<i>Yucca mohavensis</i> Sarg. = <i>Y. schidigera</i> Roezl ex Ortgies: Mojave-Palmlilie, Extrakt (auf Lösungsmittelbasis) CAS 90147-57-2 FEMA 3121 Einecs 290-449-0/Palmlilie, Konzentrat/Palmlilie, Rückstände	Alle Tierarten
	<i>Zingiber officinale</i> Rosc.: Ingwer, Extrakt CAS 84696-15-1 FEMA 2521 CoE 489 Einecs 283-634-2	Alle Tierarten

#### Natürlich vorkommende Stoffe und die ihnen entsprechenden synthetischen Stoffe

	CAS 1128-08-1/3-Methyl-2-pentylcyclopent-2-en-1-on/Flavis-Nr. 07.140	Alle Tierarten
	CAS 352195-40-5/Dinatrium-Inosin-5-Monophosphat (IMP)	Alle Tierarten

- (<sup>1</sup>) Diese Formen von Riboflavin wurden mit der Durchführungsverordnung (EU) 2019/901 der Kommission vom 29. Mai 2019 zur Zulassung von Riboflavin, hergestellt aus *Ashbya gossypii* (DSM 23096), Riboflavin, hergestellt aus *Bacillus subtilis* (DSM 17339 und/oder DSM 23984), und Riboflavin-5'-phosphat Natriumsalz, hergestellt aus *Bacillus subtilis* (DSM 17339 und/oder DSM 23984), (Vitamin-B2-Quellen) als Zusatzstoffe in Futtermitteln für alle Tierarten (ABl. L 144 vom 3.6.2019, S. 41) zugelassen.
- (<sup>2</sup>) Dieser Form von Riboflavin wurde mit der Durchführungsverordnung (EU) 2018/1254 der Kommission vom 19. September 2018 zur Verweigerung der Zulassung von Riboflavin (80 %), hergestellt aus *Bacillus subtilis* KCCM-10445, als Futtermittelzusatzstoff in der Funktionsgruppe Vitamine, Provitamine und chemisch definierte Stoffe mit ähnlicher Wirkung (ABl. L 237 vom 20.9.2018, S. 5) die Zulassung verweigert.
- (<sup>3</sup>) Durchführungsverordnung (EU) 2015/1103 der Kommission vom 8. Juli 2015 zur Zulassung von Beta-Carotin als Zusatzstoff in Futtermitteln für alle Tierarten (ABl. L 181 vom 9.7.2015, S. 57).

#### Teil 2

#### Futtermittelzusatzstoffe, die für bestimmte Tierarten und Tierkategorien vom Markt zu nehmen sind

Kennnummer	Zusatzstoff	Tierart und Tierkategorie
<b>Spurenelemente</b>		
E 7	Molybdän — Mo, Natriummolybdat	Alle Tierarten und Tierkategorien, ausgenommen Schafe
<b>Säureregulatoren</b>		
E 503 (i)	Ammoniumcarbonat	Katzen, Hunde
E 503 (ii)	Ammoniumhydrogencarbonat	Katzen, Hunde
E 525	Kaliumhydroxid	Katzen, Hunde
E 526	Calciumhydroxid	Katzen, Hunde
<b>Färbende Stoffe, einschließlich Pigmente</b>		
<b>Carotinoide und Xanthophylle</b>		
E 160a	Beta-Carotin	Kanarienvögel

Kenn-nummer	Zusatzstoff	Tierart und Tierkategorie
<b>Andere färbende Stoffe</b>		
E 141	Chlorophyll-Kupfer-Komplex als Farbstoff, in gemeinschaftlichen Vorschriften zur Färbung von Lebensmitteln zugelassen	Alle Tierarten und Tierkategorien, ausgenommen Hunde und Katzen
E 141	Chlorophyll-Kupfer-Komplex als Farbstoff (Funktionsgruppe 2 Buchstabe a Ziffer iii)	Körner fressende Ziervögel, kleine Nagetiere, Zierfische
E 153	Pflanzkohle als Farbstoff (Funktionsgruppe 2 Buchstabe a Ziffer iii)	Zierfische
E 172	Eisenoxid rot, schwarz und gelb als Farbstoff, in gemeinschaftlichen Vorschriften zur Färbung von Lebensmitteln zugelassen	Pferde
<b>Aroma- und appetitanregende Stoffe</b>		
<b>Natürlich vorkommende Stoffe, botanisch definiert</b>		
	<i>Helianthus annuus</i> L.: Sonnenblume, Extrakt	Katzen, Hunde
	<i>Hyssopus officinalis</i> L. = <i>H. decumbens</i> Jord. et Fourr.: Ysop, Öl CAS 8006-83-5 FEMA 2591 CoE 235 EINECS 283-266-3	Katzen, Hunde
	<i>Sus scrofa</i> (Extrakt aus den entfetteten Pankreasdrüsen des Schweins)	Katzen und Hunde sowie andere fleisch- oder allesfressende Haustiere wie Frettchen
<b>Aminosäuren, deren Salze und Analoge</b>		
3.2.7.	Mischungen aus: a) L-Lysin-Monohydrochlorid (technisch rein) und b) DL-Methionin (technisch rein) geschützt durch Copolymer Vinylpyridin/Styrol	Milchkühe

## KAPITEL I.B

**Befristet zugelassene Futtermittelzusatzstoffe**

Kenn-nummer	Zusatzstoff	Tierart oder Tierkategorie
<b>Kokzidiostatika und andere Arzneimittel</b>		
E 758	Robenidin-Hydrochlorid 66 g/kg (Zulassungsinhaber Zoetis Belgium SA)	Truthühner
E 770	Maduramicin-Ammonium-Alpha 1 g/100 g (Zulassungsinhaber Zoetis Belgium SA)	Truthühner

## KAPITEL I.C

Futtermittelzusatzstoffe, für die keine Meldung gemäß Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung (EG)  
Nr. 1831/2003 vorgelegt wurde

Kennnummer	Zusatzstoff	Tierart oder Tierkategorie
<b>Aminosäuren, deren Salze und Analoge</b>		
3.2.6.	L-Lysinphosphat und seine Nebenerzeugnisse aus der Fermentation mit <i>Brevibacterium lactofermentum</i> NRRL B-11470	Geflügel, Schweine

## ANHANG II

**Erzeugnisse, die keine Futtermittelzusatzstoffe im Sinne von Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 sind**

1. Tamarindenkernmehl
  2. Kaliumdihydrogenorthosphat
  3. Dikaliumhydrogenorthosphat
  4. Trikaliumorthosphat
  5. Ammoniumdihydrogenorthosphat
  6. Diammoniumhydrogenorthosphat
  7. Dinatriumdihydrogendiphosphat
  8. Tetrakaliumdiphosphat
  9. Pentakaliumtriphosphat
  10. Natriumsesquicarbonat
  11. Kaliumhydrogencarbonat
  12. Calciumoxid
  13. Zuckerester von Speisefettsäuren (Ester von Saccharose und Speisefettsäuren)
  14. Zuckerglyceride (Mischung aus Saccharoseestern und Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren)
  15. Polyglycerinester von nicht polymerisierten Speisefettsäuren
  16. Monoester von 1,2-Propandiol (Propylenglycol) und Speisefettsäuren, allein oder mit Diestern gemischt
  17. *Merluccius capensis*, *Galeorhinus australis* e.a./Knorpel
-

## ANHANG III

**Erzeugnisse, die Futtermittelzusatzstoffe im Sinne von Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EG)  
Nr. 1831/2003 sind**

1. Xylit
  2. Ammoniumlaktat
  3. Ammoniumacetat
-